

105 Kälber restlos versteigert

Durch den nur zweiwöchigen Abstand zwischen den Märkten gingen die Auftriebszahlen deutlich zurück. Insgesamt wurden in der Frankenhalle Dettelbach 105 Nutzkälber aufgetrieben.

Die angespannte Marktsituation bei den Nutzkälbern setzt sich weiter fort, jedoch konnte der Preis für die Mastkälber insgesamt leicht verbessert werden.

Die durchschnittlich 89 kg schweren männlichen Fleckviehkälber zur Mast erzielten einen Kilopreis von 4,16 Euro (4,61 Euro inkl. MwSt.) über alle Kälber.

Den besten Erlös erzielten die Bullenkälber zur Mast bei einem Gewicht um 80 kg.

Das 80 kg Kalb lag somit bei einem Orientierungspreis von 4,83 Euro inkl. MwSt.

Jahreszeitlich bedingt werden sehr leichte Kälber unter 70 Kilo nur sehr schlecht nachgefragt und müssen deutliche Preisabschläge in Kauf nehmen.

Die 6 verkauften Gelbviehkälber konnten mit einem Gewicht von 90 kg zu einem Kilopreis von 3,65 Euro (4,04 Euro inkl. MwSt.) abgesetzt werden.

Die Holstein-Kreuzungskälber erlösten bei 75 kg einen Kilopreis von 2,29 Euro (2,54 Euro inkl. MwSt.).

Nach wie vor müssen Kälber, die kein dem Alter entsprechendes Gewicht haben deutliche Preisabschläge hinnehmen.

Die 10 weiblichen Kälber zur Mast konnten alle verkauft werden.

Sie erlösten im Mittel 2,42 Euro (2,68 Euro inkl. MwSt.).

Das 84-Kilo-schwere Durchschnittskalb erzielte 203 Euro (225 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Zuchtviehmarkt mit Nutzkälbern findet **bereits am Dienstag 17.12.2019** statt, der nächste Nutzkälbermarkt findet am 07.01.2020 statt.